

kosend den Damm deckt ein Dach  
sandigen Wegs spärlich Staub,  
Täler mit Moos sind geschmückt,  
schön, wie ins Jenseits entrückt.  
Still, in der sandigen Heide,  
teilt sich vom Kiefernland  
Laubwald. Dort, in der Schneise,  
ein blaßes Mädchen stand,  
setzte sich - schön, doch voll Gram,  
der Freude und Ruhe ihr nahm.

...

Mädchen:

"Wie das Wasser strömt vom Ort,  
gar so schnell die Zeit verdorrt,  
meinen Liebsten dunkel deckt  
Schicksals Schatten, hält versteckt  
jetzt drei Jahr schon, seit gegangen  
er von dannen, weltverfangen  
in den Krieg wohl, in ein Grab."

...

Liebe - Nebel, hoch Gesumme,  
abgebröckelt feine Krume,  
Glück verlornen Paradieses,  
in das Land gegebenes Süßes: